

Hanau: Physiotherapie im Dialog mit der Politik

Erschienen am 12.06.2026

Im Wahlkreis Hanau & Region hatten IFK-Mitglied Eva-Maria Herrmann und ihre Kollegin Kerstin Sewczyk die Möglichkeit, im Rahmen einer Bürgersprechstunde ein Gespräch mit Bundestagsmitglied Pascal Reddig (CDU) zu führen.

Insbesondere beim Thema Vergütung konnten sie deutlich machen, dass im Bereich der Physiotherapie über viele Jahre hinweg eine Unterfinanzierung bestanden hat. Hier zeigte Reddig Verständnis für die Belange der Heilmittelerbringer. Auch die Tatsache, dass für die Manuelle Lymphdrainage (MLD) eine zusätzliche Fortbildung mit Zertifikatsabschluss erforderlich ist, die Vergütung jedoch unter der einer klassischen Krankengymnastik liegt, konnte als faktisch unlogisch dargelegt werden.

Gegen Ende des Gesprächs betonte Reddig jedoch, dass Einsparungen im Gesundheitswesen derzeit eine zentrale Zielsetzung der zuständigen politischen Gremien sind. Vor diesem Hintergrund bat er zu überdenken, ob eine 15-Minuten-Taktung die Probleme lösen könnte. Die beiden Praxisinhaberinnen legten dar, dass eine solche Taktung im Praxisalltag und im Interesse einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung nicht praktikabel ist. Frau Herrmann und Frau Sewczyk luden Herrn Reddig vielmehr ein, sich vor Ort in der Physiotherapiepraxis einen persönlichen Eindruck von den Abläufen und Herausforderungen zu verschaffen.



v. l.: Eva-Maria Herrmann, Pascal Reddig und Kerstin Sewczyk